

18. Juni 2020

Neue Abstellanlage Stadtbahn: Umfangreiche Gleisbauarbeiten in Weidenpesch

Stadtbahn-Linien 12 und 15 getrennt, Ersatzbusse kommen zum Einsatz. Kfz-Verkehr der Neusser Straße in nördliche Fahrtrichtung wird umgeleitet

Die KVB baut in Weidenpesch eine neue Abstellanlage, die Platz für 64 Stadtbahnfahrzeuge bieten wird. Über eine rund 800 Meter lange Zulaufstrecke wird die Anlage mit dem Stadtbahnnetz der KVB verbunden. In den Sommerferien stellt die KVB einen Teil des Anschlusses der Zulaufstrecke an die Linien 12 und 15 her. Hierfür werden auf der Neusser Straße, an der Stadtteilgrenze von Weidenpesch und Longerich, die ersten zwei von insgesamt sechs Weichen eingebaut. Zur Schallminimierung wird der Gleiskörper teilweise auf einem sogenannten Masse-Feder-System gelagert. Zudem erhält der Bereich eine neue Führung von Rad- und Fußwegen sowie einen Bahnübergang. An den Schnittstellen von Radweg und Gleisen werden sogenannte „Veloschienen“ eingebaut, die durch integrierte Gummieinlagen das Verkanten von Fahrradreifen in den Rillenschienen und somit Radunfälle vermeiden sollen. Die KVB testet in diesem Bereich die Praktikabilität dieser neuen Schienenelemente .

Trennung der Stadtbahn-Linien 12 und 15 sowie Ersatzbus-Verkehr

Nach diversen vorbereitenden Arbeiten auf der Neusser Straße beginnen am Montag, 29. Juni, die eigentlichen Gleisbauarbeiten. Hierfür müssen die Stadtbahn-Linien 12 und 15 bis Montag, 10. August, zwischen den Haltestellen „Scheibenstraße“/„Mollwitzstraße“ und „Wilhelm-Sollmann-Straße“ getrennt werden.

Im Zeitraum von Montag, 29. Juni, ca. 3 Uhr, bis Montag, 10. August, ca. 3 Uhr, fahren die Stadtbahnen der Linien 12 und 15 südlich des Baubereichs tagsüber zwischen 6 Uhr und 21.45 Uhr lediglich bis zur Haltestelle „Scheibenstraße“. Hierbei gilt der normale Fahrplan. Die Bahnen wenden dann auf dem Gelände der benachbarten KVB-Hauptwerkstatt und fahren zurück in Richtung Innenstadt bis nach Zollstock bzw. zum Ubierring. In den Nachtstunden von 21.45 Uhr bis 6 Uhr fahren die Bahnen beider Linien aus der Innenstadt kommend lediglich bis zur Haltestelle „Mollwitzstraße“ und von dort zurück in Richtung Innenstadt. Hierfür nutzen die Bahnen einen Gleiswechsel an der Haltestelle „Mollwitzstraße“.

Nördlich des Baubereichs fahren die aus Merkenich bzw. Chorweiler kommenden Stadtbahnen der Linien 12 und 15 im genannten Zeitraum lediglich bis zur Haltestelle „Wilhelm-Sollmann-Straße“ und wechseln dort auf den jeweils anderen Linienweg. Es entsteht somit ein Pendelverkehr zwischen den Haltestellen

„Merkenich“, „Wilhelm-Sollmann-Straße“ und „Chorweiler“. Hierbei werden alle regulären Stadtbahn-Haltestellen auf diesen Linienästen bedient. Der befahrene Streckenabschnitt ändert sich nicht in Abhängigkeit von der Tageszeit. Den Fahrgästen wird empfohlen, die Fahrplaninformationen im Internet, an den Haltestellen sowie die in den Fahrzeugen ausliegenden Infoblätter zu beachten.

Im nicht durch Stadtbahnen befahrenen Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen „Scheibenstraße“ bzw. „Mollwitzstraße“ und „Wilhelm-Sollmann-Straße“ wird ein Ersatzbus-Verkehr mit Gelenkbussen eingesetzt. Die Ersatzbusse fahren über die eigentlichen Trennstellen hinaus. An den Haltestellen „Scheibenstraße“, „Mollwitzstraße“ (beide in Weidenpesch) und „Neusser Straße/Gürtel“ (in Nippes) bestehen die südlichen Verknüpfungspunkte zwischen Ersatzbus und Stadtbahn. Im nördlichen Streckenbereich ist der Ersatzbus-Verkehr an den Haltestellen „Wilhelm-Sollmann-Straße“ und „Altonaer Platz“ (beide in Longerich) mit der Stadtbahn verbunden. Fahrgästen mit Mobilitätseinschränkungen wird empfohlen, an der Haltestelle „Altonaer Platz“ umzusteigen, da diese Haltestelle den barrierefreien Zugang ermöglicht. Die Haltestelle „Wilhelm-Sollmann-Straße“ wird an provisorischen Bahnsteigen angefahren, da nur hierdurch der Stadtbahn-Pendelverkehr im Norden möglich ist. Die provisorischen Bahnsteige sind jedoch nicht barrierefrei.

Alle Haltestellen des Ersatzbus-Verkehrs befinden sich unmittelbar neben den bekannten Stadtbahn-Haltestellen. Die Ersatzbusse fahren aus Nippes kommend über die Neusser Straße bis zur Haltestelle „Scheibenstraße“, biegen dann in die Kapuzinerstraße ein, fahren über die Mönchsgasse und weiter über den nördlichen Verlauf der Simonskaul und die Rüdellstraße bis zum Altonaer Platz. Von hier aus fahren sie über die Wilhelm-Sollmann-Straße und die Neusser Straße zur Haltestelle „Neusser Straße/Gürtel“ am Bezirksrathaus in Nippes. Für diesen rund sechs Kilometer langen Linienweg benötigen die Ersatzbusse etwa 20 Minuten. Im Unterschied zum umgeleiteten Kfz-Verkehr (siehe unten) können die Ersatz-Busse im nördlichen Bereich der Simonskaul die Baustelle eines Dritten passieren.

Kfz-Verkehr in nördlicher Fahrtrichtung wird weiterhin umgeleitet

Die Neusser Straße ist weiterhin nur für den Kfz-Verkehr in südliche Fahrtrichtung nach Nippes nutzbar. Zur Verfügung steht dem Verkehr in diese Richtung eine Fahrspur.

Der Kfz-Verkehr der Neusser Straße in nördliche Fahrtrichtung nach Longerich bzw. zur Neusser Landstraße und zum Militärring wird bereits seit dem 15. Juni auf zwei alternativen Wegen umgeleitet. Die Umleitungen bleiben bis zum 10. August bestehen. Verkehrsteilnehmer, die aus Nippes bzw. Mauenheim kommend über die Neusser Straße fahren, werden ab der Kreuzung Neusser Straße/Friedrich-Karl-Straße auf die Friedrich-Karl-Straße geführt. Diese Umleitung verläuft im Weiteren über die Boltensterstraße und Industriestraße bis zum „Niehler Ei“. Hier werden über die Kreisstraße 1 wieder die Neusser Straße bzw. Neusser Landstraße und der Militärring erreicht.

Der aus Weidenpesch kommende Kfz-Verkehr, der über die Neusser Straße in nördliche Richtung nach Longerich, zur Neusser Landstraße oder zum Militärring unterwegs ist, wird ab der Einmündung Neusser Straße/Simonskaul über die Simonskaul umgeleitet. Im weiteren Verlauf wird der Verkehr über die Mönchgasse, Jesuitengasse, Kapuzinergasse und Neusser Straße bis zur Friedrich-Karl-Straße geleitet, um dann auch auf den oben beschriebenen Umleitungsweg über die Boltensternstraße und Industriestraße zu gelangen. Die kurzfristige Veränderung dieser Umleitung – zunächst sollte der Verkehr über die Simonskaul nach Longerich geführt werden – resultiert daraus, dass die Baumaßnahme eines anderen Bauträgers im nördlichen Bereich der Simonskaul nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte.

Verkehrsumleitungen und Stadtbahn-Trennung bedeuten Beeinträchtigungen der Anwohner

Das Betriebs- und Verkehrskonzept der KVB bedeutet, dass ein Großteil Weidenpeschs an die Stadtbahn angeschlossen bleibt. Insbesondere eine Seniorenwohnanlage an der Neusser Straße und der dort befindliche Rewe-Markt werden weiterhin durch die Stadtbahn-Linien 12 und 15 erreicht. Auch die weiteren Versorgungs- und Bildungseinrichtungen entlang der Neusser Straße bleiben erreichbar. Durch die weiträumige Umleitung des aus Nippes bzw. Mauenheim kommenden Verkehrs wird das örtliche Straßennetz in Weidenpesch nicht unnötig belastet. Der Pendelverkehr der Stadtbahnen auf den nördlichen Streckenästen der Linien 12 und 15 ist bereits aus vorangegangenen Bautätigkeiten erprobt. Durch den über die Trennungstellen der Stadtbahn hinaus geführten Ersatzbus-Verkehr entfällt für viele Fahrgäste die Notwendigkeit, zwischen Stadtbahn und Ersatzbus umzusteigen. So ist z. B. das Versorgungszentrum in Nippes mit den Ersatzbussen erreichbar.

Dennoch gilt es bei der Durchfahung der Simonskaul durch den umgeleiteten Kfz-Verkehr Weidenpeschs besonders achtsam zu sein. Da sich hier die Wohnbebauung sehr nah am Straßenrand befindet und auf beiden Straßenseiten geparkt wird, ist mit plötzlichen Fahrbahnquerungen zu rechnen. Durch den Rückzug des Stadtbahnbetriebs bis zur Haltestelle „Mollwitzstraße“ in den Nachtstunden wird eine durchgängige Befahrung der Simonskaul durch Stadtbahnen vermieden. Dies dient der Nachtruhe der dortigen Anwohner.

Die KVB bittet die Anwohner um Verständnis für die unvermeidlich entstehende Lärmbelästigung und die entstehenden Verkehrseinschränkungen.

- STA -